Presseaussendung 03.11.2007

Bundesliga

Die Bundesliga startet in Baden mit 33 Großmeistern in die neue Saison. Etliche Überraschungen und ausgemachte Sensationen prägen die ersten drei Runden. Hohenems geht als Tabellenführer ins neue Jahr knapp gefolgt von Holz Dohr, das mit 5 Großmeistern jenseits der 2500-er Elogrenze antritt. Die Steirer sind damit der klare Favorit auf den Titel.

Hohenems zeigt gleich in Runde 1 im direkten Duell gegen Holz Dohr, dass mit dem Meister von 2004 zu rechnen ist. Trotz eklatanter nomineller Unterlegenheit erreichen die Vorarlberger ein 3:3. Den Grundstein zur Sensation legt der deutsche IM Lorenz Drabke (2411) gegen den Russen Oleg Korneev (2587) mit einer Glanzpartie. In den folgenden Runden legt Drabke noch zwei Siege nach und ist somit neben Klubkollegen Dimitry Atlas und Anthony Kosten von Holz Dohr einer von drei Spielern, die mit dem Punktemaximum starten. Hohenems legt noch mit kämpferischen Leistungen zwei 4,5:1,5 Siege gegen Styria Graz und ASVÖ Pamhagen nach und erwischt den Zug ins Ländle gerade rechtzeitig mit der Tabellenführung im Gepäck.

Holz Dohr Semriach kreuzt im Schlosshotel Weikersdorf in Baden in der Besetzung Alexander Beliavsky (2646, SLO), Vladimir Baklan (2639, UKR), Krunoslav Hulak (2562, CRO), Oleg Korneev (2587, RUS), Anthony Kosten (2519, FRA) und Christoph Karner (2356, AUT) auf und hat damit Spieler aus sechs Nationen in seinen Reihen. In dieser Topbesetzung gelingen noch Siege gegen Die Klagenfurter (4,5:1,5) und Mayrhofen Zillertal (4:2). Zur Führung hat es aber knapp nicht mehr gereicht.

Die Sensation der Runde ist der Auftritt von des Tiroler Aufsteigers. Maryhofen Zillertal vernichtet in Runde 1 den steirischen Neuling Gleisdorf gleich mit 5:1 und legt in Runde 2 gegen Ansfelden mit 4:2 eine Riesensensation nach. Auf Brett 1 besiegt Zigurds Lanka (2482) gegen Zoltan Gyimesi (2610) der volle Punkt. Das 4:2 besiegelt Josef Schiestl (2138) gegen den vierhundert Elopunkte stärkeren GM Ivan Farago (2505). Die 3,5:2,5 Siege gegen Gleisdorf und Die Klagenfurter sind nur knapp und können die Niederlage nicht kompensieren. Die Zillertaler werden erst von Holz Dohr in Runde 3 von der Spitze geholt, Rang 3 hätte ihnen aber am Start wohl niemand zugetraut. Der prognostizierte Abstiegskampf scheint in weiter Ferne.

Kompakt und start agieren die Hausherren von Advisory Invest Baden. Als einziges Team gelingen drei Siege. Auch Wulkaprodersdorf kann mit dem Abschneiden durchaus zufrieden sein. Rainer Polzin und Friedrich Volkmann gelingen jeweils 2,5 Punkte. Überrascht haben die Burgenländer mit dem Einsatz von Anna Christina Kopinits. Österreichs Staatsmeisterin gelingen 1,5 Punkte bei einer Performance von 2300. Sieg, Unentschieden und Niederlage gibt es für Maria Saal. Die Kärntner spielen einer Mischung aus jungen Österreichern (Ragger, den Steirern Kreisl und Schachinger) und bewährten Legionären. Sie besiegen Pamhagen, spielen 3:3 gegen Styria und verlieren mit 2,5 zu 3,5 gegen Baden weil Mario Schachinger in Gewinnstellung ein Lapsus gegen Gerhold passiert.

Hinter Union Ansfelden, das mit 9 Punkten und 50% der möglichen Punkte das Mittelfeld markiert, beginnt eine Zone in der wohl alle Teams in den Abstiegskampf verwickelt sind. Absam, Styria Graz, Die Klagenfurter, Gleisdorf und ASVÖ Pamhagen kommen über Detailerfolge nicht hinaus. Absam darf sich über den glücklichen Sieg über Maria Saal freuen.

Styria Kleine Zeitung Graz leidet unter dem 1,5:4,5 gegen Hohenems holt aber 3:3 Unentschieden gegen Maria Saal und Die Klagenfurter. Dies ist zugleich der einzig zählbare Erfolg für das Team aus Kärntens Landeshauptstadt. Gleisdorf gibt nach dem Desaster gegen Mayrhofen/Zillertal mit einem 3:3 gegen Wulkaprodersdorf ein beachtliches Lebenszeichen. Ganz ohne Erfolgserlebnis mit drei Niederlagen muss nur Pamhagen Baden verlassen.

Ergebnisse und Tabelle siehe nächste Seite.

1.	Runde am 30.11.2007 um 1	17 Uhr				
1	Mayrhofen/Zillertal	RbEJ Gleisdorf	5,0:1,0			
2	Union Ansfelden	SC Die Klagenfurter	3,5 : 2,5			
3	Holz Dohr	SK Hohenems	3,0:3,0			
4	Styria Graz	SK KI.Ztg.MPÖ Maria Saal	3,0:3,0			
5	ASVÖ Pamhagen	SK Advisory Invest Baden	2,5 : 3,5			
6	SK Absam	ASVÖ Wulkaprodersdorf	2,0:4,0			
2.	2. Runde am 01.12.2007 um 14 Uhr					
1	RbEJ Gleisdorf	ASVÖ Wulkaprodersdorf	3,0 : 3,0			
2	SK Advisory Invest Baden	SK Absam	3,5 : 2,5			
3	SK KI.Ztg.MPÖ Maria Saal	ASVÖ Pamhagen	4,0 : 2,0			
4	SK Hohenems	Styria Graz	4,5 : 1,5			
5	SC Die Klagenfurter	Holz Dohr	1,5 : 4,5			
6	Mayrhofen/Zillertal	Union Ansfelden	4,0 : 2,0			
3.	3. Runde am 02.12.2007 um 10 Uhr					
1	Union Ansfelden	RbEJ Gleisdorf	3,5 : 2,5			
2	Holz Dohr	Mayrhofen/Zillertal	4,0 : 2,0			
3	Styria Graz	SC Die Klagenfurter	3,0 : 3,0			
4	ASVÖ Pamhagen	SK Hohenems	1,5 : 4,5			
5	SK Absam	SK KI.Ztg.MPÖ Maria Saal	3,5 : 2,5			
6	ASVÖ Wulkaprodersdorf	SK Advisory Invest Baden	2,5:3,5			

Tabelle nach der 3. Runde:

Rg.	Team	Partien	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	SK Hohenems	3	2	1	0	12,0	7
2	Holz Dohr	3	2	1	0	11,5	7
3	Mayrhofen/Zillertal	3	2	0	1	11,0	6
4	SK Advisory Invest Baden	3	3	0	0	10,5	9
5	ASVÖ Wulkaprodersdorf	3	1	1	1	9,5	4
6	SK KI.Ztg.MPÖ Maria Saal	3	1	1	1	9,5	4
7	Union Ansfelden	3	2	0	1	9,0	6
8	SK Absam	3	1	0	2	8,0	3
9	Styria Graz	3	0	2	1	7,5	2
10	SC Die Klagenfurter	3	0	1	2	7,0	1
11	RbEJ Gleisdorf	3	0	1	2	6,5	1
12	ASVÖ Pamhagen	3	0	0	3	6,0	0

Senioren Landesmeisterschaft - Kurt Flecker verteidigt Titel

Nach 9 Runden im Grazer Landessportzentrum haben die Favoriten bei der Landesmeisterschaft der Senioren die Nase wieder vorne. Wolfgang Flecker verteidigt den Titel und siegt knapp vor Heinz Kratschmer und Karl Nekam.

Eine gelungen Veranstaltung wird die 20. Landesmeisterschaft der Senioren. Neun Wochen lang treffen sich die steirische Schach-Senioren-Elite jeden Dienstag im Grazer Landessportzentrum um den Meister 2007 zu ermitteln. Souverän agiert Titelverteidiger Kurt Flecker. Dier Liezener gibt lediglich zwei Remisen gegen seine Hauptkonkurrenten Heinz Kratschmer und Karl Nekam ab und sichert sich mit 8 Punkten den Sieg. Heinz Kratschmer und Karl Nekam bleiben ebenfalls ungeschlagen müssen aber weitere Remisen zulassen.

Organisiert wurde das Turnier wieder vorbildlich vom Ehepaar Sepp und Grete Katholnig. Die Siegerehrung wurde zum geselligen Zusammensein mit einem Preis für jeden der teilnehmenden Spieler/innen.

Rg.	Name	Elo Verein/Ort	Pkt.	Wtg1
1	MK Flecker Wolfgang DI.	2045 Spg. Liezen-Admont	8,0	52,0
2	Kratschmer Heinz DI.	2032 Tvn Thalgau/Mondsee	7,5	53,0
3	Nekam Karl	2046 Styria Graz	6,5	50,5
4	Amesbauer Gert	1787 Grazer Uhrturm	6,0	50,0
5	Jerey Friedrich	1781 Spg. Lieboch/Gkb-Url	6,0	49,5
6	Haiden Guenter	1854 Leoben	6,0	48,5
7	Bruder Peter	1756 Gratkorn	6,0	48,0
8	Glaser Herbert	1758 Esv Austria Graz	6,0	42,0
9	Karner Robert	1661 Rbej Volksbank Gleisdorf	5,5	46,0
10	Eggenreich Otto	1662 Styria Graz	5,5	45,5

47 Teilnehmer/innen



Nekam, Grete Katholnig, Landesmeister Flecker, Kratschmer, Sepp Katholnig

Austria wird Herbstmeister in der Stadtliga

(Bericht von Hugo Teuschler)

Nach einem Schwächeanfall in der vorigen Runde zeigt sich Austria in der letzten Herbstrunde wie verwandelt, feiert gegen Waagner Biro einen 6,5: 1,5 Kantersieg und überholt damit noch Styria, der ein klarer 5: 3 Sieg gegen Straßenbahn nicht zum Herbstmeistertitel reicht. Funktrans ringt Lieboch/GKB-Url mit 4,5: 3,5 nieder und verteidigt den 3. Platz.

Der Tabellenstand nach 7 Runden:

1. Austria	39,5 Punkte	7. Uhrturm	27
Styria	38,5	8. Post SV	26,5
3. Funktrans	35,5	9. Lieboch-GKB-Url	26
Straßenbahn	32,5	10. Waagner Biro	19,5
Gesellschaft	30,5	11. Eggenberg	18
Gratkorn	29,5	12. Puch	13

Austria spielt in den verbleibenden 4 Runden noch gegen Styria und Funktrans, für eine spannende Frühjahrsmeisterschaft ist also gesorgt.

In der **1. Klasse** holten sich die **Schachfreunde** mit 36,5 Punkten den Herbstmeistertitel und führen überlegen vor **Holz-Dohr-Semriach** (30,5 P.) und **Deutschfeistritz** (29,5 P.).

<u>Kreis Nord - SK Maschinenhof Krieglach überlegener Herbstmeister in der "Obersteirischen Liga"</u> (Bericht von Werner Winter)

Ein Remis in der 1. Runde gegen den Verfolger Trofaiach/Niklasdorf 2, dann aber 4 hohe Siege gegen Liezen/Admont 2, Kapfenberg, Vorwärts Fohnsdorf und Rottenmann, ergeben bei 31,5 Punkten einen satten 4-Punkte-Vorsprung vor Trofaiach Niklasdorf 2 mit 27,5 Pkt. und Horn Union Ratten mit 26,5 Pkt. Den Anschluss im Mittelfeld haben bereits Rottenmann und Kapfenberg verloren.

In der **1. Klasse Murtal** führt vor der letzten Herbstrunde Eisenerz mit 9,0 Pkt. Vor Trofaiach/Niklasdorf 3 mit 7,0 Pkt. und Trofaiach/Niklasdorf 4 mit 6,0 Pkt. Eisenerz ist allerdings in der nächsten Runde spielfrei, so dass noch ein Führungswechsel möglich ist.

In die Winterpause gegangen ist die **1. Klasse Mürztal**. Hier führt Kindberg 2 mit 11,5 Pkt. vor SK Maschinenhof Krieglach 2 mit 10,5 Pkt. und Pernegg mit 10,0 Pkt.

In der 1. Klasse Ennstal führt Liezen punktegleich mit Irdning 2 und Admont-Hall.

Die **2. Klasse Städtezentrum** wird von Trofaiach/Niklsdorf 6 mit 10,0 Pkt. vor Leoben 5 mit 9,5 Pkt. und Trofaiach/Niklsdorf 5 mit 8,5 Pkt. angeführt.

Führender in der **Obersteirischen Jugendliga** ist Fohnsdorf mit 10,0 Pkt. vor Eisenerz mit 9,0 Pkt, verfolgt von Kindberg und Irdning mit 8,0 Pkt.

Termine

JEDEN MITTWOCH, Jugend Schach Cafe
Graz - Steirisches Jugendzentrum (Palais Attems, Sackstraße 17 Seiteneingang).
Öffnungszeiten: 17-20 Uhr. Spielen, trainieren, analysieren in gemütlicher Atmosphäre mit Betreuung. Rauchfrei, Kaffee und Getränke ab 50 Cent.

Detaillierte Ausschreibungen mit Anmelde-Infos siehe www.chess.at/styria unter Termine.